

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue Grammatica, woraus die Frantzösische Sprache sehr leicht und gründlich zu lernen

Du Buisson, Pierre Lermite

Hamburg, 1709

VD18 13119826

Entretién XII. Du logement ou de l'hôtellerie.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201645)

Quel chemin faut-il
prendre?

Quand vous serés proche
de la montagne, tour-
nés à main droite.

Il n'est donc pas besoin de
passer la montagne.

Non, Mr. il n'y a qu'une
petite coline dans le
bois.

A la bonne heure.

Vous ne pouvés man-
quer le chemin.

Tant mieux, j'en suis bien
aise.

Quand vous serés hors
du bois, souvenés vous
de prendre à la main
gauche.

Je vous remercie & vous
suis fort obligé.

Allons, Messieurs, mon-
tons à cheval.

Vous n'avez point de
tems à perdre.

Non, Adieu, Messieurs.

Adieu, Messieurs, bon
voyage.

Entretien XII.

*Du logement ou de
l'hôtellerie.*

Was vor einen Weg soll
man nehmen?

Wann ihr nahe am Berge
seyd/ so wendet euch zur
rechten Hand.

So ist dann nicht nöthig
auf den Berg zu steigen.

Nein/ es ist nichts/ als ein
kleiner Hügel in dem
Holz.

Zur guten Stunde.

Ihr könnet den Weg nicht
verfehlen.

Desto besser/ es ist mir
lieb.

Wann ihr werdet aus dem
Busche seyn/ so erinnert
euch zur Linken zu wende-
n.

Ich sage euch Dank/ und
bleibe euch verbunden.

Nun/ ihr Herren/ laffet uns
auffigen.

Ihr habt keine Zeit zu ver-
lieren. (Herren.

Nein/ Gott befohlen/ ihr
Gott befohlen/ gute Nacht
se.

XII. Unterredung.
Von der Einföhrung
oder Bewirthung.
Mon-

M

Ou

v

b

Hé

d

Soy

Serv

n

Gar

va

Voy

de

Reg

qu

Don

sé

Et q

Une

pi

Et u

et

Ne c

tré

Non

te

be

Monsieur, pouvons nous loger ici?

Oui, Messieurs, nous avons de belles chambres & de bons lits.

Hé bien, Mrs. descendons.

Soyés les bien venus.

Serviteur, faites mener nos chevaux à l'écurie.

Garçon, prenés ces chevaux & en ayés soin.

Voyons ce que vous nous donnerez à manger.

Regardés & chosiffiez ce qui vous agrée.

Donnés nous une fricassée de poulets.

Et quoi encore, Monfr?

Une demi douzaine de pigeons.

Et une fois autant d'alouettes, avec une salade.

Ne desirés-vous pas autre chose?

Non, Mr. cependant faites nous donner une bouteille de bon vin.

Herr/ können wir nicht einkehren?

Ja/ ihr Herren/ wir haben gute Kammern und gute Bette.

Wohlan/ ihr Herren/ laßt uns absteigen.

Willkommen/ ihr Herren.

Sein Diener/ laßet unsere Pferde nach dem Stall hlnbringen.

Knecht/ nehmet diese Pferde/ und nehmet sie in acht.

Laßet uns sehen / was ihr uns zu essen werdet geben.

Sehet/ und lesset aus/ was euch gefällt.

Gebet uns eine Fricassée von jungen Hünern.

Was mehr/ mein Herr?

Ein halb Duzent Tauben.

Und noch einmal so viel Lerchen mit einem Salat.

Begehren sie nichts anders?

Nein/ mein Herr/ unterdessen laßt uns eine Flasche guten Wein geben.

Laissez moi faire , Mrs.
vous serés contents.
Messieurs, allons voir nos
chambres.
Eclairez à ces Messieurs.
Faites en sorte, que nous
soupions bientôt.
Avant que vos botes soi-
ent tirées , tout sera
prêt.
Tant mieux, où sont nos
valets ?
Ils sont montés à vôtre
chambre avec vos va-
lises.
Avés vous apporté mes
pistolets ?
Oui, Monsieur, les voila.
Cela est bien , tirez moi
mes botes.
Vous plait-il , que je fasse
autre chose ?
Allez voir si les chevaus
ont du foin.
Monsieur, ils en ont suf-
samment.
Ayés soin qu'on leur don-
ne de l'avoine.
Je n'y manquerai pas,
Monsieur.
Messieurs , le soupé est
prêt, on à servi.

Lassen sie mich machen/ sie
werden mit vergnügen seyn.
Ihr Herren/last uns gehen/
unsere Kämern zu besehen.
Leuchtet diesen Herren.
Geht zu / daß wir bald
essen.
Eher ihnen die Stiefeln
ausgezogen sind / wird
alles fertig seyn.
Desto besser/ wo sind unser
re Knechte ?
Sie sind hinauff in ihre
Kammer/mit ihren Sells-
eisen gestiegen.
Habt ihr meine Pistolen
gebracht ?
Ja/mein Herr/ da sind sie.
Das ist wohl / ziehet mit
meine Stiefeln aus.
Beliebt ihm/daß ich etwas
anders thue ?
Geht / und sehet / ob die
Pferde Heu haben.
Mein Herr / sie haben
gnug.
Geht zu/ daß man ihnen
Haber gebe.
Ich werde es nicht unter-
lassen.
Ihr Herren / das Essen ist
fertig/ es ist aufgetragen.
Nous

Nous
il
Les v
fr
Donn
ve
Envo
Mett
sey
Il ma
Vous
Mang
elle
Ces p
én
Cela
Mang
Je m
Garç
bo
A vô
Vôtre
Que
vin
Il n'e
per
Tant
don
Ces
Mr. v
Je n'a
suis

Nous descendrons dans
un moment.

Les viandes devièment
froides.

Donnés de l'eau, pour la-
ver les mains.

En voila, Messieurs.

Mettons nous à table, af-
seyons nous,

Il manque un couvert.

Vous allés être servis.

Mangés de cette fricassée,

elle est bien assaisonnée.

Ces pigeonneaus sont bi-
en rôtis.

Cela est vrai.

Mangés de ces alouettes.

Je m'en vais les goûter.

Garçon, donnés nous à
boire.

A votre santé, Monsieur.

Votre serviteur tres hūble

Que vous semble de ce
vin?

Il n'est pas mauvais, il
peut passer.

Tant mieux beuvons en
donc. (tendres.

Ces alouettes sont fort

Mr. vous ne mangés pas.

Je n'ai point d'apetit, je
suis fatigué.

Wir werden also fort hin-
unter kommen.

Die Speisen werden kalt.

Nanget Wasser/ die Hände
zu waschen.

Da ist/ ihr Herren.

Lasset uns an Tisch nun se-
ßen.

Es fehlet ein Servis. (seyn.

Ihr werdet bald bedienet

Esset von dieser Fricassée,

sie ist sehr wolzugerichtet.

Diese junge Tauben sind
wohl gebraten.

Das ist wahr.

Esset von diesen Lerchen.

Ich will sie kosten.

Junge/ gib uns zu trincken.

(Herr.

Auf eure Gesundheit/ mein

Euer demüthigster Diener.

Was düncket euch von die-
sem Wein?

Er ist nicht schlecht/ er kan
passiren.

Desto besser/ last uns dann
davon trincken.

Diese Lerchen sind sehr zart.

Der Herr isset nicht.

Ich habe keinen Appetit/

ich bin müde.

E e 3

Allon